



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

531 (16.11.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-392041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-392041)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich 3mal außer Sonntagen. Bezugspreis: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. Fernsprecher: ...

Belegpreis: 20 zum dreifachen ...

Abend-Ausgabe A

Montag, 16. November 1936

147. Jahrgang - Nr. 531

Der Angriff auf Madrid wieder aufgenommen

Das Universitätsviertel erobert

Unter Einsatz aller Kräfte gelang es, die roten Linien zu durchbrechen

- Santa-Justa-Qua, 16. November.

General Quiroga de Alana hat am späten Sonntagabend über den Sender Sevilla folgendes amtliches Telegramm des Generals Franco aus Salamanca versendet, wobei er bemerkt, daß er den Befehl des Generals Franco habe, das Telegramm wortlich und ohne jeden Kommentar weiterzugeben:

„Zeit dem frühen Morgen haben an der Front von Madrid die roten Linien an ...

Der General lebte mit einem „Viva Espania“

Über die oben geschilderten Kämpfe wird noch bekannt, um die Widerstandskräfte der Roten zu brechen, wurden alle Kräfte eingesetzt ...

Welter gab General Quiroga de Alana in seiner Kabinetsnote am Sonntagabend noch bekannt, daß beiden ...



Der Turm der Maria-Isabela-Madrid (rechts), der ...

Madrid in Angst vor den Fliegern

- Salamanca, 16. November.

Der rote Sender Madrid fordert die Bevölkerung der Hauptstadt auf, sich angesichts der drohenden Angriffe der nationalistischen Flieger nicht auf Straßen und Plätzen zu zeigen ...

Der rote Sender Bilbao gibt die erfolgreiche Bombardierung militärisch wichtiger Punkte Madrids durch nationale Flieger an ...

Der nationale Sender Cadix berichtet, daß ein auf dem Madrider Südbahnhof landender Panzerzug der Roten von nationaler Artillerie zerstört worden sei ...

Die anarchoistische Zeitung in Alicante verweigert Marzistenführern und marxistischen Abordnungen die Ausreisegenehmigung nach Frankreich ...

Wieder sowjetrussisches Kriegsmaterial

- Santa-Justa-Qua, 16. November.

Nach amtlichen Nachrichten aus Lissabon sind vor ...

Bombenregen auf Madrid

Ein Großangriff nationaler Luftgeschwader auf die spanische Hauptstadt

- Front vor Madrid, 16. November.

Die spanische Hauptstadt liegt in der strahlenden Sonne des Sonntagmittags ruhig und friedlich vor uns. Auch mit dem Glas ist kein Wind in den Straßen zu erkennen, keine Schiffe sind zu hören ...

Drei, zehn, fünfzehn, unzählige laute Klänge, immer schneller werdend, klangvoll und sprich aus dem Himmel. Immer neue Bomben explodieren. Hunderte von Metern hoch erhebt sich die schwarze Rauchwolke über der Universitätsstadt ...

Die ununterbrochen erfolgenden Explosionen donnern wie ein Gewitter. Die ganze Front scheint den Atem anzuhalten, kein Mensch bewegt sich, kein Hund brennt, Pöbeln liegt in der Vorbergrube ...

Ludwigshafen verliert Reichsbahndirektion

Ab 1. April 1937 - Aufteilung der Strecken auf Saarbrücken und Mainz

- Berlin, 16. November.

Die im Zuge der Bereinigung der Reichsbahnverwaltung geplante Auflösung der Reichsbahndirektion Ludwigshafen, die schon längere Zeit beabsichtigt war, wird nunmehr am 1. April 1937 durchgeführt ...

Die Stadt Ludwigshafen soll für den Verlust der Reichsbahndirektion in der Weise entschädigt werden, daß dort eine Anzahl Verkehrskontrollen in einer großen Verkehrskontrolle zusammengelegt werden ...

Ein Marine- und Verkehrsministerium in Rom. Das römische Amtsblatt veröffentlicht einen Erlass, mit dem die Errichtung eines neuen Ministeriums für die Marine und Luftfahrt bekannt gegeben wird ...

Der March auf Madrid



March zum Vornach; Das Marchzogenheer wird am Bahnhof eines Transportes befehligt.

Baldwin stellt sich

(Von ant. Londoner Mitarbeiter)

- London, 16. November.

Im nächsten Monat wird es ein Jahr sein, daß der Premierminister Stanley Baldwin in der Angelegenheit der in England der italienisch-afrikanische Krieg und dann der Madrider Sir Samuel Hoare von Kabinetsamt hervorgehoben hatten, in einer Debatte im Unterhaus von Premiererklärung ...

Während die Haltung der Regierung wieder einmal bedrohlich zur Rechenschaft gezogen, weil sie „zu spät“ mit der Wiederaufnahme Englands ...

Damit hat Baldwin ohne Zweifel recht, aber trotzdem wird ihm die Arbeiterpartei in der Opposition diesen Wahlsieg nicht verzeihen und ihn ...

Das erste Städtische Chorkonzert:

Mozarts Requiem / Eine würdige Aufführung unter Kobergers Leitung

Die Reinrichtung der Städtischen Chorkonzerte hat ihre Fortsetzung gefunden. Das erste Konzert brachte einen außerordentlichen Erfolg...

Bemerkenswertes eines unserer größten Künstler der Stadt. Die sorgfältig vorbereitete und in ihrer Wirkung wohlgerundete Aufführung hinterließ bedeutenden Eindruck bei den anwesenden Zuhörern...

Musikern, der so dem Tange ergeben ist, daß er beim Nicken wieder aufwacht, und los geht es wieder in totem Schwunge. Oder die 'Tanzschöne Frau' - wohl ein Drama - die im Tancen nicht klein zu kriegen ist und allein und herrlich darstellt...



Ritt durch Deutschland für das ROK. Vom Gedächtnis des Hauptmannes der Volkswacht in Berlin...

Tenor-Gastspiel im Nationaltheater

Die Sonntagsvorführung des hiesigen Tenors, Herr H. H. Hoffmann, vom Stadttheater in Erfurt, der den Concertabend auf Engagement sang...

Herr H. H. Hoffmanns hübsche Fähigkeiten zeichnen sich zunächst mehr der Operette und ihren angenehmen Erfordernissen annehmen, als der wahren Höhe hochbegabter Vocale Künstler...

Das an sich nicht unempfindliche Material des Tenors ist in seinen verschiedenen Registern nicht einheitlich genug durchgehend. Am einflussreichsten wirkt auch was das Volumen betrifft...

Herr H. H. Hoffmanns hübsche Fähigkeiten zeichnen sich zunächst mehr der Operette und ihren angenehmen Erfordernissen annehmen, als der wahren Höhe hochbegabter Vocale Künstler...

Herr H. H. Hoffmanns hübsche Fähigkeiten zeichnen sich zunächst mehr der Operette und ihren angenehmen Erfordernissen annehmen, als der wahren Höhe hochbegabter Vocale Künstler...

Herr H. H. Hoffmanns hübsche Fähigkeiten zeichnen sich zunächst mehr der Operette und ihren angenehmen Erfordernissen annehmen, als der wahren Höhe hochbegabter Vocale Künstler...

Herr H. H. Hoffmanns hübsche Fähigkeiten zeichnen sich zunächst mehr der Operette und ihren angenehmen Erfordernissen annehmen, als der wahren Höhe hochbegabter Vocale Künstler...

Das polnische Ballett Parnell

Das war also Begeisterung, nicht endenwählig, immer wieder auflodernder Beifall! Das ging ins Herz und ließ tiefen begeisterten Schauer durch werden, das war einfach und für jedermann zu fassen...

lange, schillernde Tropfen, durchschweifende Galanterie) auch ein interessanter Versuch, ganz Polnisch zu gestalten: Arbeiter vor einem Bild von Sehen und Handeln mit einer Frauengehülle...

Sammlung unbekannter Soldatenbriefe

Als Ergänzung der Kriegsbriefe gefallener Soldaten ist die Herausgabe eines Buches in Angriff genommen worden, das bisher unbekannt gebliebene Soldatenbriefe aus dem Weltkrieg aus allen Schichten der Bevölkerung enthalten soll...

Amlich nicht notierte Werte

Table with multiple columns listing various financial values and market data, including sections for 'Amlich nicht notierte Werte' and 'Umtauschobligationen'.

Frankfurt

Table listing financial data for Frankfurt, including 'Deutsche festverzinsliche Werte' and 'Anleihen'.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Berlin

Table listing financial data for Berlin, including 'Deutsche festverzinsliche Werte' and 'Anleihen'.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Berlin

Table listing financial data for Berlin, including 'Deutsche festverzinsliche Werte' and 'Anleihen'.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Landes- und Provinzbanken

Table listing financial data for Landes- und Provinzbanken, including various bank names and their values.

Roosevelt im Kampf gegen die Kapitalflucht

Reum ist der Kampf etwas verfliegen, der in den Vereinigten Staaten mit Franklin Roosevelts Wiederwahl begonnen hat...

Der Federal Reserve Board in New York teilt mit, das sieben Milliarden Dollar fremder Währungen in den USA...

Jedes darf man das Kind nicht mit dem Bade ausschütten. Die nach dem neuen Gesetz...

Der Einbruch der Roosevelt-Erklärung in London Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Im Verlaufe fanden die Wirtschaft, zum Teil auf Abse der Kreditlinien, zum Teil aber auch durch...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Aktien zur Schwäche neigend

Mangelnde Kaufaufträge / Renten leicht nachgebend

Die Berichte am Kapitalmarkt, wo weitere Rückgänge auf Verminderungen der Käuferschaft...

Am Freitag, 16. November, 1936. Die Börse am Kapitalmarkt, wo weitere Rückgänge...

Die Wirtschaft der Welt, die im vergangenen Jahr...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 16. November. In der Mitteilung des Reichsbankens...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Table with columns for various grain types (Weizen, Roggen, Gerste) and their prices.

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...

Die Erklärung des Präsidenten Roosevelt, das die unangenehme Kunde amerikanischer Wertpapiere...



Südwestdeutsche Umschau

Montag, 16. November 1936 Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe 7. Seite / Nummer 581

Aus Baden

10-Jahresfeier der NSDAP Ortsgruppe Mosbach

Scheidtthalter Robert Wagner sprach in einer Massenansammlung

Mosbach, 15. November.

Der Kreis Mosbach feierte am Sonntag die Feier des 10-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Mosbach der NSDAP unter ansehnlicher Beteiligung der gesamten Bevölkerung. Vom Rektor und vom Hauptlehrer kamen die geschickten Reden und die Reden aus dem Mund und aus den Lippen der Teilnehmer, um mit den Mosbachern den Tag zu feiern.

Nach einer Morgenfeier des Reichsarbeitsdiensts wurden für die verschiedenen Abteilungen Sonderleistungen abgehalten, denen sich eine Tagung der politischen Leiter anschloß.

Am Nachmittag sprach dann in einer Massenansammlung in der Markthalle

Scheidtthalter und Gauleiter Robert Wagner. Er führte dabei u. a. aus: In der Nachkriegszeit hat das deutsche Volk einen händlichen Wechsel der Regierungen erlebt, dabei aber erkennen müssen, daß dieser Wechsel ihm nicht zum Segen wurde. Der Regierungswechsel im Jahre 1933 war der Auslöser der größten und schlimmsten Revolution, die die Geschichte kennt. Das gesamte Leben unseres Volkes wurde neu gestaltet.

In keinem Versuch und an keinem Stand ist diese Revolution spurlos vorübergegangen und aus dem zerrissenen Volk ist eine einzige Gemeinschaft geworden, deren harte Kräfte nutzbar gemacht werden für den Aufbau der Kultur und der Wirtschaft.

Durch einen folgerichtigen Einfluß der Kräfte unseres Volkes konnte das Ziel erreicht werden, das der Führer für die letzten Jahre vorgezeichnet hatte, und die Erfolge sind die Bestätigung der Richtigkeit der von Adolf Hitler eingeschlagenen Ordnung der nationalen und weltlichen Kräfte des deutschen Volkes. Was in den letzten drei Jahren möglich war, das ist auch in der Zukunft möglich.

Wir wachen darüber, daß sich bürgerlich-kommunistische oder sozialdemokratische Kräfte oder konfessionelle Kreise nicht das Recht der Einwirkung in das politische Leben anmaßen.

Wir sind zur Vervollständigung des Nationalsozialismus in jeder Zeit und zu jeder Handlung entschlossen, denn kein und geschlossen hinter Adolf Hitler stehen wir an die Spitze des neuen Staatsaufbaus. Wir wollen auch hier unsere ganze Kraft und unsere Kraft opferwillig einbringen. Dann werden wir eine freie Nationalsozialistische Ordnung nach der Verwirklichung einer unabhängigen Verfassung von Verträgen, Reichsgesetzen und Statuten mit einem solchen Vater gearbeitet, daß wir mit Recht in die Zukunft schauen können.

Nach einem Vorbemerkung der Formationen wurde das „Gang der Partei“, in dem nun alle Dienststellen untergebracht sind, seiner Bestimmung übergeben.

Festliches Ereignis für die Breisgaustadt: Freiburgs Universitäts-Ambau eingeweiht

Minister Dr. Wacker hielt die Festrede

Freiburg, 1. Br., 10. November.

Der Tag, an dem das durch einen großzügigen Umbau erweiterte Kollegiengebäude der Universität Freiburg der Benutzung übergeben wurde, begann mit einer Festgottesfeier, in deren Rahmen in Gegenwart von Minister Dr. Wacker, den Vertretern der Partei und ihren Organisationen, des Staates, der Wehrmacht und der Stadt die Festrede gehalten wurde. Die ehemaligen Studenten der Albert-Ludwig-Universität, Albert Leo Schlageter und Dr. Karl Winter, genähmelt sind. Festreden hielten auch die Redner in ehrenreichen und maßgebenden Worten vor der Gedankenschrift der Gelehrten, der für Welt und Vaterland Geschicklichen, während Rektor Prof. Dr. Leo Schlageter und der Dozentenkollegiumsleiter Hans-Georg Dr. Schmidt den Buchbindern Dr. Winter, der als erster in Oberbaden für die Bewegung kämpfte, als beispielgebend für spätere Generationen würdigte. Die Angehörigen der beiden bedeutendsten Männer wohnten der Feier bei.

Es folgte dann die mit der Immatrikulation verbundene

Feier der Einweihung des Umbaus, die zugleich eine Feier des 25-jährigen Bestehens des Universitätsgebäudes war. Nach dem Einzug des Rektors wurde der Rektor die Festrede hielt und erteilte folgende

Minister Dr. Wacker

das Wort. Der Minister gedachte der großen Aufgabe, die der Brand an die deutsche Unterrichtsverwaltung und die Universität stellte, eine Aufgabe, die einwandfrei gelöst werden ist. Es ist möglich gewesen, zugleich mit dem Wiederaufbau dringende Fragen aus der Welt zu schaffen, vor allem Fragen des Raumbedürfnisses, das durch das starke Anwachsen des Bestandes der Freiburger Universität und durch die Vermehrung der Disziplinen hat entstehen lassen. Er gedachte der Beziehungen der Universität zu Deutschland und der wichtigen Aufgaben, die sie als Brücke zu den anberührenden Völkern im germanischen Lande hat, wobei er ausdrücklich

betonte, daß niemand den Gedanken hege, an den vorhandenen Standorten rücheln zu wollen. Gemeinsame Aufgaben verbindet die Universität mit den benachbarten Hochschulen von Heidelberg, Karlsruhe und Tübingen, deren Rektoren an der Feier teilnahmen.

Der Redner sprach die Hoffnung aus, daß die Forderung der nationalen Ziele wie bisher auch in Zukunft darin gehen möge, dem besonderen Charakter der Freiburger Universität Rechnung zu tragen und ihre Ziele zu fördern. Er schloß, daß die Universität auch im Rahmen des Vierjahresplanes arbeite und daß ihre Lehrer und Studenten an Leistung und Opferbereitschaft gegenüber allen Volksteilen nicht zurückbleiben werden.

Der Rektor ergriff nochmals nach dem Lied „Wir wollen ein hartes, einig Reich“ das Wort, um die feierliche Immatrikulation voranzuschreiten, die er als im Zeichen des Sturmes von Langemarck stehend bezeichnete. Die als Vorkämpfer des neuen Reiches freudig getretenen früheren Studenten der Universität, Schlageter und Dr. Winter, sollen stets Vorbild sein und stets daran erinnern, daß aus der Akademie in den Reihen derer, die sich dem Reich widmen, die Grundkräfte für den Wiederaufbau des Reiches gehen. Das Ziel der Bewegung komme von einem Studenten, und die Teilnahme von Akademikern seien für die Zukunft des Vaterlandes auf den Schlachtfeldern des Weltkrieges gebunden.

In schwerer Zeit sei für Kampfer kein Raum. Der Glaube, der uns erhalte, sei die deutsche Nation.

Für die Studenten habe der Reichsminister Ruff in Freiburg den Begriff „Wissenschaft“ gedeutet. Nur Ausdruck und Selbstkritik ermögliche echte, wahre Wissenschaft, und mit Recht habe an der Freiburger Universität gelehrt: „Die Wahrheit wird und frei machen“. Es sei zu hoffen, daß die feierliche Einweihung der Universität zu diesem Ziele wesentlich beitragen werde.

Nach einer Ansprache des Studentenvorstandes wurde die feierliche Verpflichung von Vertretern der 124 neu immatrikulierten Studenten vorgenommen und dann die Feier mit einem „Heil Hitler!“ auf den Führer geschlossen.

Abschied vom guten Kameraden

Die Beisetzung Major a. D. Blumdelorme

Karlsruhe, 14. November.

Am Samstagmorgen wurde die feierliche Beisetzung des früheren Landesgruppenführers des NSD, Major a. D. Blumdelorme, mit militärischen Ehren zur letzten Ruhe beigesetzt. In der Friedhofkapelle fand eine feierliche Trauerfeier statt; dort stand der mit der Reichswehrflagge und dem Helm bedeckte Sarg im Schilde zahlreicher Kranz- und Blumenpenden, darunter der Kranz des Reichsstatthalterministers, Generaloberst Göring. Nach Orgelspiel sprach Stadtpfarrer Max-Ullmann die Gebete, um anschließend das Lebensbild des Verstorbenen zu zeichnen. Immer, als Remis und Soldat, sei es ihm ein heiliges Amt gewesen, seinem Volk und Vaterland zu dienen. Nach den tröstlichen Worten des Geistlichen wurde der Sarg, an dem Aufhängelampendarm die Ehrenworte gehalten hatten, unter Orgelklang hinausgetragen, und alsbald setzte sich die militärische Trauerparade in Bewegung. Es schlossen sich an das Ehrengeleit der NSD, der Hitlerjugend und des NSM. Dann folgte der von Unteroffizieren der Wehrmacht und Mitgliedern des Reichsstatthalterministers flankierte Sarg, danach die Vertreter der Partei und der Wehrmacht, Angehörige des alten Heeres und viele sonstige Teilnehmer.

Nach Gebet und Segen des Geistlichen erklang am offenen Grab die ergriffende Weise vom guten Kameraden, und es donnerten drei Salven. Nun erfolgte eine Reihe von Kranzüberreichungen. Die Wehrmacht, sowie die Offiziersvereine, der ehemaligen Wehrmacht und Uter in Richtung gedachten des tapferen Offiziers, Reichsleiter Borchers im Auftrag des dienstlich verbundenen Gauleiters und Reichsstatthalter Robert Wagner durch die Niederlegung eines Kranzes das Andenken des Vermissten mit dem Bewußnis, so wie dieser stets zu kämpfen für unser Vaterland. Für den NSD nahm Landesgruppenführer Winneberger Abschied vom dem guten Kameraden und vorbildlichen Führer.

Aus der Pfalz

Der Bußtag in Bayern kein Feiertag

München, 16. Nov. Die bayerische Staatsregierung veröffentlicht im „Mittäglichen Beobachter“ — Bayerischen Regierungsanzeiger — folgende Bekanntmachung:

Im Hinblick auf die besonderen wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes Bayern wird im Einvernehmen mit dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister des Innern der Bußtag am 18. November 1936 so behandelt wie vor dem Inkrafttreten des Feiertagsgesetzes vom 7. Februar 1934. Er ist also nur in den Landesteilen, in denen er früher gehalten wurde, das heißt, von dem ehemals kaiserlichen Gebiet, zu feiern. Diese Regelung gilt, soweit behördlich hingewiesen wird, auch für die Pfalz.

Walden, Gefährlichste!

Walden (Pfalz), 15. Nov. Vom 1. bis 10. werden im Raum Walden — Jockheim-Obb. — Hohenbach-Steinweiler — Erlenberg — Hanna — Ditzheim — Offenbach a. D. (alle amtlich) an folgenden Tagen Gefährlichste durchgeföhrt: 10. 11. und 12. 1936. Geföhrt wird jeweils von 7 bis 17 Uhr. Das Betreten dieses Raumes ist wegen Lebensgefahr innerhalb der genannten Zeit verboten. Der gefährdete Raum ist durch Föhren abgeperrt. Den Befehlen der Polizei ist Folge zu leisten.

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Anstalts Frankfurt a. M., vom 16. November: Unter dem Einfluß eines Ausläufers des Hochs über Skandinavien, doch deutete eine schon in der Nacht zum Sonntag aufgetretene Störung auf das Wiederleben der vom Atlantik ausgehenden Wirbelstürme hin. Diese hat heute bereits wieder hinter sich das Bestehen übergriffen und zu neuer Wetterverföhlerung Anlaß gegeben. Bei den ankommenden Stürmen ist auch weiterhin mit vorwiegend unbehaglicher Witterung zu rechnen.

Vorauslage für Dienstag, 17. November

Beträchtliches Wetter, zunächst noch mit zeitweiliger Anheiterung, späterhin wieder Hoffnungen neuer Unbehaglichkeit mit Niederschlägen, bei weichen Winden, späterhin zunehmende Abkühlung.

Wohlfühltemperatur in Mannheim am 15. November + 11,6 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 16. November + 2,5 Grad; heute früh halb 8 Uhr + 9,9 Grad.

Wetterhand	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	Wochensumme
Wetterhand	2,1	2,0	2,7	2,3	1,8	1,5	1,2	1,0	0,8	0,6	14,0
Wetterhand	1,2	1,7	1,4	1,1	0,8	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1	7,8
Wetterhand	2,7	2,3	2,3	2,0	1,5	1,2	1,0	0,8	0,6	0,4	15,8
Wetterhand	1,2	1,4	1,2	0,9	0,7	0,5	0,4	0,3	0,2	0,1	7,2
Wetterhand	2,2	2,2	2,0	1,7	1,3	1,0	0,8	0,6	0,4	0,3	13,5
Wetterhand	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	0,7	0,5	0,4	0,3	0,2	11,5

Die Wundermotoren von Degerichlach

Ein schwäbischer Uhrmacher baut die kleinsten Dynamos der Welt

160 Motoren in einer Streichholzschachtel

Stuttgart, 15. November.

Nicht mit Unrecht sagt man von den Schwaben, daß sie mit offenen Augen und Ohren durch die Welt sehen, und es ist kein Zufall, daß gerade aus dem Südbaden, Bergen und Seen der westlichen Hälfte Südbadens die meisten Erfinder, Ingenieur und Techniker kommen. Gottlieb Meier, feiner Schweizer Uhrmacher in Degerichlach, einem württembergischen Dorf bei Heilbronn, hat seinen Vater und seinen Onkel gerade noch in einer abgelegenen Gemeinde reist, hat aber nicht von dem Genius eines großen Zepellin, immerhin ist er in seiner Art ein Genie, das noch keine Entdeckung bezieht. Wenn schon Degerichlach so klein ist, daß keine Bewohner sich den weiten Weg nach ihrer Geburtsstadt Heilbronn zurüchlegen müssen, wenn sie einen Blick von der geschäftlichen Welt erheben wollen, wie soll dann die Degerichlach-Kunde erhalten von der kleinen Uhrmacherwerkstätte dieses Dorfes, die abseits von der hochentwickelten Straße liegt? Das war kein ihnen wissen, daß der Mann, der da zwischen tickenden Uhren vor seinem Arbeitstisch saß, die an das Wunderbare grenzende Fähigkeit hat.

Die kleinsten Elektromotoren der Welt

Das ist nun beiseite keine Übertreibung, denn die kleinsten Dynamomaschinen, die Gottlieb Meier bisher konstruierte, mühte er sich mit einer 10-Millimeter Welle, bevor er sie und seinen Sohn nicht größer als ein gewöhnlicher Druckknopf in dieser Weise, den er in monatelanger Arbeit herstellte; ganze 4 Millimeter hoch, 8,5 Millimeter lang und 6 breit. Sein Gewicht ist so gering, daß nicht einmal eine Feinwaage darauf reagiert: 0,4 Gramm! Wie ein ganz kleines Spielzeug mit, ein Taubelwerk, das dieser Mann für seine Kinder in den Wäandern hat, wenn seine rastenden Werke oder „Taschenmikros“ zu reparieren waren, indem sie nun denken. Weit gefehlt, denn

2 Schiffe auf dem Rhein zusammengestoßen

In der Nähe von Speyer - „Redar“ gegen „Egpreß“ - beträchtlicher Schaden

Speyer, 16. November.

Am Samstagmorgen ereignete sich auf dem Rhein nahe bei Speyer ein folgenschwerer Schiffszusammenstoß. Das beladene Gütermotorschiff „Egpreß“ und das Dampfboot „Redar“ trafen auf dem Rhein bei Rheinfloßmühl 10000 km bei Gütermotorschiff „Redar“ zu. Die zu Berg fahrenden Schiffe stießen wie üblich die Ausweichflöße aufweisend

überlag der zu Tal fahrende „Redar“ die Flöße und wollte normal nach rechts ausweichen. Als der Kapitän des „Egpreß“ merkte, daß das zu Tal fahrende Schiff von der geänderten Fahrtrichtung keine Notiz nahm, machte er es durch Signale aufmerksam. Der „Redar“ aber antwortete, daß er keine Fahrtrichtung veränderte. So kam es zum Zusammenstoß.

Das Schiff „Redar“ lichte dem „Egpreß“ mit solcher Wucht in die Seite, daß der Bug eines der Motoren tief eingedrungen.

Das in der Nähe befindliche Schiff „Egpreß“ rüllte sofort zu Hilfe und übernahm einen Teil der Ladung des „Redar“, um das Schiff vor dem Sinken zu bewahren. Das mit schwerer Pumpe ausgerüstete Boot „Germania“ war die ganze Nacht hindurch damit beschäftigt, die eindringenden Wassermassen aus dem beschädigten Schiff zu pumpen, um es über Wasser zu halten.

Am Sonntagvormittag nahm ein Dampfschiff mittels Kran die Entladung des verunglückten Schiffes vor. Der Schaden ist beträchtlich, da die Ladung aus Weizen bestand, welches durch das Wasser schwer scitten hat.

Der Schiffverkehr ist in keiner Weise behindert.

Mord und Selbstmordversuch

Seine eigene Frau erschossen

Siedingen, 16. Nov. Am Samstagmorgen ereignete sich in Siedingen ein tragisches Verbrechen. Ein Mann erschoss seine Frau und versuchte sich selbst zu töten. Die Frau war tot, als man sie entdeckte, dagegen gab der Mann nach Vernehmung von sich und wurde sofort ins Krankenhaus übergeführt. Man nimmt an, daß er die Tat in geistiger Umarmung ausführte.

Die Schmutz in Kinderhänden

Siedingen, 16. Nov. In Siedingen bekam ein sechsjähriger Knabe in Abwesenheit der Eltern eine Schmutzwelle in die Hand. Dabei entfiel ihm die Welle und traf das fünfjährige Schwesterchen so unglücklich, daß es sofort tot war.

Steigender Fremdenverkehr in Freiburg

Freiburg, 1. Br., 15. Nov. Nach den Mitteilungen des Statistischen Reichsamtes konnten im Monat Oktober allein in Hotels, Gasthöfen und Pensionen 2033 Übernachtungen gezählt werden. Das bedeutet gegen den gleichen Monat des Vorjahres eine Zunahme von 206 oder 10,1 v. H. Die Übernachtungsdauer beträgt 2,4 gegenüber 2,1. Bis Ende Oktober ist die Zahl der Übernachtungen von 20778 im Vergleich mit 1935 auf 103 035 gestiegen. In dieser Zeit sind nur die im beschrifteten Gebirge gezählten Übernachtungen enthalten.

Blick auf Ludwigshafen

Die Stadt am Wochenende

Ein gelungenes Herbstfest im Zeichen des Roten Kreuzes im TG-Festabendhaus

Ludwigshafen, 16. November. Gewöhnlich immer war der Anfang zum Herbstfest des hiesigen Deutschen Roten Kreuzes. Alle oberen Säle des Festabendhauses der 30. Herbstfesttage zusammen reichten nur mit Mühe und Not aus, die Schwärme fröhlicher Besucher aufzunehmen, darunter namentlich auch zahlreiche Mannheimer. In den ersten Abendstunden scharrten sich die Massen rings um die Bühne des großen Saales, vor der auch die Kapelle Dittlisch-Kuffellung genommen hatte. Fröhlich und ausgelassen und erhellte sich seiner Aufgabe in alligen Anstalten, vermaßlich aus eigener Schmelze.

Nachdem Paul-Stinde-Beisen die Vorbereitungsarbeiten erledigt hatten, eröffnete die Tanzschule Reiter Hans Damm das Herbstfest mit einem fröhlichen Programm, darunter angeführt von 20 kleineren und größeren Kindern. Es folgten dann die allerjüngsten Jüngstinnen Terpsichore: Wasi Knepl (mit Spitzen- und Kuffentanz) und Nationaltänze (mit afrikanischen Tänzen). Über die benutzten Bilder ergab der Schirmwerker seine magisch leuchtenden Strahlenbündel. Die Arbeitgemeinschaft der Mannheimer und Ludwigshafener Gymnastiklehrerinnen überreichte mit zwei alten Volkstänzen, lebendig gemacht von 6 jungen Tänzerinnen in leuchtenden, einfarbigen Gewän-

dern. Votte Kron brachte diesmal Sprung- und Steppentanz und gab sich zwischenbei als Carmen-Tap aus.

Votte Treppisch und Hanni Papp führten sich gut als Pöler Pauschden ein, abermalig bis zum Kopfstand. Endlich vollführten sie einen lustigen Saitenschnitt zwischen ihrem Kinderanzug und Roller und leiteten fröhlich über zur einzigen Gekanntnummer des Abends, den 4 Quartett mit ihren Familien- und Tanzgruppen. Ihre Tanzgruppen brachten die Tanzlust der Hörerinnen zum Uebermaß, und bald schon und drehte sich alles paarweise durch den großen und kleinen Saal. Alle Begeisterungstänzer waren märchenhaft hant umhert und bezaubert. Jeder trauliche Winkel war in eine Wein-, Pflözer Schaumwein-, Kaffeekanne oder Pflanzenszene umgewandelt, mit oft ganz entzückendem Geknistern. Tausende hübscher Pflanzenszenen hielten hinter Caberischen, Tischen und Kuffentischen über hüten in in Ausübung des anstrengenden Scherzberufes in der Kunst freudlicher Bedienung mehr oder weniger geüblicher Gäste.

Ein moderner Schichtplan erlebte besonders rege Umfänge dank der lebenden lederen Preise. Auf 35 Ringe bei 3 Schicht gab es einen Palanen und auf 3 Jweller gar einen Dafen! Höhe wurden zwar nicht

angeboten, aber zwischenbei ebenfalls hoffentlich erfolgreich. Frau Dellen leitete mit exprobiert Umfänge die Tanzsalle, die wieder vorzeitig auferfaul war infolge großzügiger Schenkungen wie Freiladungen für die 30-Konzerte des Sozialklubverbandes, des Nationaltheaters und Ufa-Palastes, guter Wiedererlangen Bäcklicher Gewinne usw. Verantwortlich zeichneten für dieses wohlgelungene Herbstfest G. Heid, J. Meßner und Th. Dingler.

Aufbau-Arbeit in Bruchsal

Bruchsal, 15. November. Die letzte Beratung der Ratsherren mit dem Bürgermeister Dr. Hees ließ das hiesige Bemühen der Stadtverwaltung erkennen, den wirtschaftlichen und damit finanziellen Aufbau der Stadt mit allen Kräften zu fördern. Es sind bereits beachtliche Erfolge erzielt worden. Die Reichsbedingung links der Bahnhofsstraße wird um 21 Doppelhäuser mit 42 Wohnungen erweitert, und an der Schwöbinger Straße stehen drei dreistöckige Häuser mit 18 Wohnungen. Das Schwimmbad wird durch Geländeankauf erweitert, und durch den starken Verkehr von der Reichsbahn her durch die Hauptstraßen soll eine weitere Anzahl elektrischer Postlampen aufgestellt werden, wozu die hohen Steinplatten bereits erstellt sind. Mit dem 1. Oktober ging die Wahlrechtsreform in den Besitz der Stadt über, die das bisherige Gemeinderat erweitern und in Verbindung mit dem Stadtparlament bringen wird. Zugleich kommt ein direkter Weg vom Schloss zum Stadtpark hinzu zur Durchföhrung, indem neben dem Amtsgericht ein Bauerdurchbruch vorgenommen wird. Für die Gemeinde oberhalb der „Reiserer“ ist ein neuer Bebauungsplan aufgearbeitet mit Anlegung einer durchgehenden Höhenstraße.

Die rätlichen Werke verzeichneten im Rechnungsjahr 1935/36 eine beträchtliche Erleichterung. Im Gesamtwert wurden 1730 000 Kubikmeter Gas erzeugt, auf den Kopf der Bevölkerung 101 Kubikmeter. Die Abgabe erfolgt im Einzeltrieb. Die Elektrizitätslieferung durch Bezug von Hohenweier verzeichnet eine Erhöhung von 200 000 Kilowattstunden, d. h. pro Kopf 153 Kilowattstunden. Die Stadtrundfunkanlage wurde mit dem Drücker verbunden.

Ihr Gedanke des Fremdenverkehrs ist letztes Jahr auf den an der Straße liegenden Bauernhof des Gärtners vom Schloss eine Flutlichtbeleuchtung mit 2500 Watt angelegt worden. Das Wasserwerk trägt einen Wasserertrag von 996 000 Kubikmeter, d. h. 40,97 Kubikmeter pro Kopf. Das Wasserwerk hatte eine Länge von rund 41 Kilometer. Im Schlachthof wurden 696 Tiere und 65 Schweine zu Hausabfaltungen geschlachtet, zusammen 13 261 Tontiere. Der Fleischertrag pro Kopf der Bevölkerung betrug 4,40 Kilogramm gegen 1934/35 ein Wachstum um 1,1 Kilogramm je Person. Mit dem Schlachthofbetrieb verbunden ist die Energieerzeugung, wozu 38 477 Kilowatt erzeugt wurden, die von Privaten und Großbetrieben (auch Franzosen) außer dem Selbstverbrauch abgenommen wurden.

Die Reitererhebung des Sportplatzes Mannheim haben weiterhin in der Turnhalle der U-Schule, jeweils Montag und Freitag, statt.

Kraft durch Freude

Die Reitererhebung des Sportplatzes Mannheim haben weiterhin in der Turnhalle der U-Schule, jeweils Montag und Freitag, statt.

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je Zeile. Die Zeilenlänge beträgt 40 mm.

Annahmestunde für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr.

Offene Stellen

Flotte Stenotypistin
Für Zusendung bei guter Bezahlung zum baldigen Eintritt gesucht. Mit-Abendstunden von 5-7 Uhr an die Geschäftsstelle. *2007

Fräulein

verheiratet in Mannheim und Mannheim, 25 Jahre alt, sucht eine Stelle als Fräulein, Tücht. Vertreterin, Tüchtige Verkäuferin.

Stellengesuche

Selbständ., sol. Alleinmädchen, Lest die NMZ.

Immobilien

Modernes Einfamilienhaus, Feudenheim
Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, Bad, 2 Bädern, Garage, Kellern und Freizeitanlage.

Zweifamilienhaus

Hypotheken
Nachhilfe in der Hypotheken-Geschichte.

Goldverkauf

RM 300.
Einzelne Goldstücke zum Verkauf.

Verkäufe

Kaffeehausstühle
Elegante Damenhüte, Mikroskop, Nähmaschine.

Vermietungen

Leeres Zimmer
Wohnung in Bruchsal, 2 Zimmer, 3 Zimmer, 4 Zimmer.

Kaufgesuche

Eichener Schrank
Suche nach einem Eichener Schrank.

Automarkt

Leihwagen
An Selbstfahrer moderner Wagen.

Kassenschränke

Opel-Wagen
Suche nach einem Opel-Wagen.

Automarkt

4 bis 5 Sitzler-Auto
Suche nach einem 4 bis 5 Sitzler-Auto.

Personenwagen

Vermischtes

Elegante Damenhüte
Suche nach eleganten Damenhüten.

Mietgesuche

2 Zimmer und Küche
Suche nach einem 2-Zimmer-Wohnung mit Küche.

Schober

Jetzt P 6. 19
Anzeige für den Schober-Verlag.

Suchen Sie Personal

Jeder Art, wie kaufmännische und technische Angestellte, Ingenieure, Handwerker, Dienstboten u. s. w. dann geben Sie eine Anzeige.

Suchen Sie Personal

Jeder Art, wie kaufmännische und technische Angestellte, Ingenieure, Handwerker, Dienstboten u. s. w. dann geben Sie eine Anzeige.

Neuen Mannheimer Zeitung

auf die außerordentlich große Verbreitung in allen Bevölkerungsschichten bietet Gewähr für sicheren Erfolg.

Todes-Anzeige

Unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, Frau

Anna Scheffmeier Wwe. geb. Hausmann

ist heute nach kurzer Krankheit sanft entschlafen.

Mannheim (L. 7. 4a), Freiburg i. Br., den 15. November 1936.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Lore Schellmann, geb. Schellmann
- Amalie Scheffmeier, geb. Ha
- Dr. Karl Scheffmeier
- Albrecht Scheffmeier
- Ludwig Schellmann, Fabrikant
- Marie Scheffmeier

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 19. November, nachmittags 3 Uhr, 209 von der Leichenhalle in Mannheim aus, statt.

Von Bekannten und Freunden bitten wir dankend absehen zu wollen.

Hella Reuther

die am 10. durch den Tod früh entlassen wurde. Wir haben ihr viel zu danken.

Mannheim, November 1936.

Reiterverein Mannheim e. V.

Städt. Planetarium

Dienstag, den 17. November, 20 Uhr, 2. Experimentvortrag der Reihe „Klänge u. Geräusche“.

Methoden der Klangforschung

Schallempfänger - Schallaufzeichnung, Vortragender: Prof. Dr. K. Feurstein.

Salon Schmitt

Schmerzlose Entfernung v. Böhnen, augen, Hornhaut, eingew. Nägel, P 7, 14 (am Wasser) Tel. Nr. 246 24

„Ring-Kaffee“

Kaiserring 40 Heute Wiener Operetten- u. Lieder-Abend Verlängerung

Frau Melitta

seigt die richtigste Kaffee-u. Tee-Kochen, Trinken Sie ein Probetäßchen bei dem großen Spezialhaus

Bazlen

Paradeplatz